



GOLDEN NEWS

Wasgehtab am GGS?

17.12.2019 **Weihnachtsausgabe der Schülerzeitung**



IMPRESSUM Herausgeber: Schreibwerkstatt AG des Goldberg Gymnasiums
Schülerzeitung „Golden News. Wasgehtab am GGS!“
Frankenstraße 15, 71065 Sindelfingen
Redaktionsteam: Eda Kasikci, Eduard Penner(Jugendleiter),
Helia Zigheimat, Jaran Jaskolka, Swetlana Penner(AG-Leitung)





GOLDEN NEWS

Wasgehtab am GGS?

Weihnachtsausgabe der Schülerzeitung

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen / Euch eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020!

Wir wünsche allen wunderschöne und erholsame Ferien, und freuen uns auf die neuen Begegnungen im nächsten Schulhalbjahr!

Viel Freude beim Lesen dieser Weihnachtsausgabe!

Ihre / Eure Schülerzeitungsredaktion



2019

2020

HAPPY NEW YEAR!



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

wir haben beschlossen, in den nächsten Ausgaben von unseren Nachbarländern zu berichten. In dieser Ausgabe möchte ich über Belgien berichten, da ich, wie die meisten unter Ihnen wahrscheinlich auch, sehr wenig über dieses Land weiß. Viel Spaß beim Lesen. Ihr Jaran Jaskolka.

Belgien

Belgien, ein westeuropäischer Staat, ist bekannt für seine mittelalterlichen Städte und die Architektur aus der Renaissance (Zeitraum: 1300 – 1600). Das Land umfasst die niederländischsprachige Region Flandern im Norden, das französischsprachige Wallonien im Süden und eine deutschsprachige Gemeinschaft im Osten. Belgien ist eines der kleinsten Länder Europas. Es grenzt im Westen an den Atlantischen Ozean, im Südosten liegen die Ardennen. Nachbarländer sind Niederlande, Luxemburg, Frankreich und Deutschland. Das gemütliche, kleine Land ist unter anderem Ursprungsort der Pommes Frites, einiger weltweit bekannter Comics und beliebter Produzent feinsten Schokolade.

Steckbrief

Hauptstadt: Brüssel

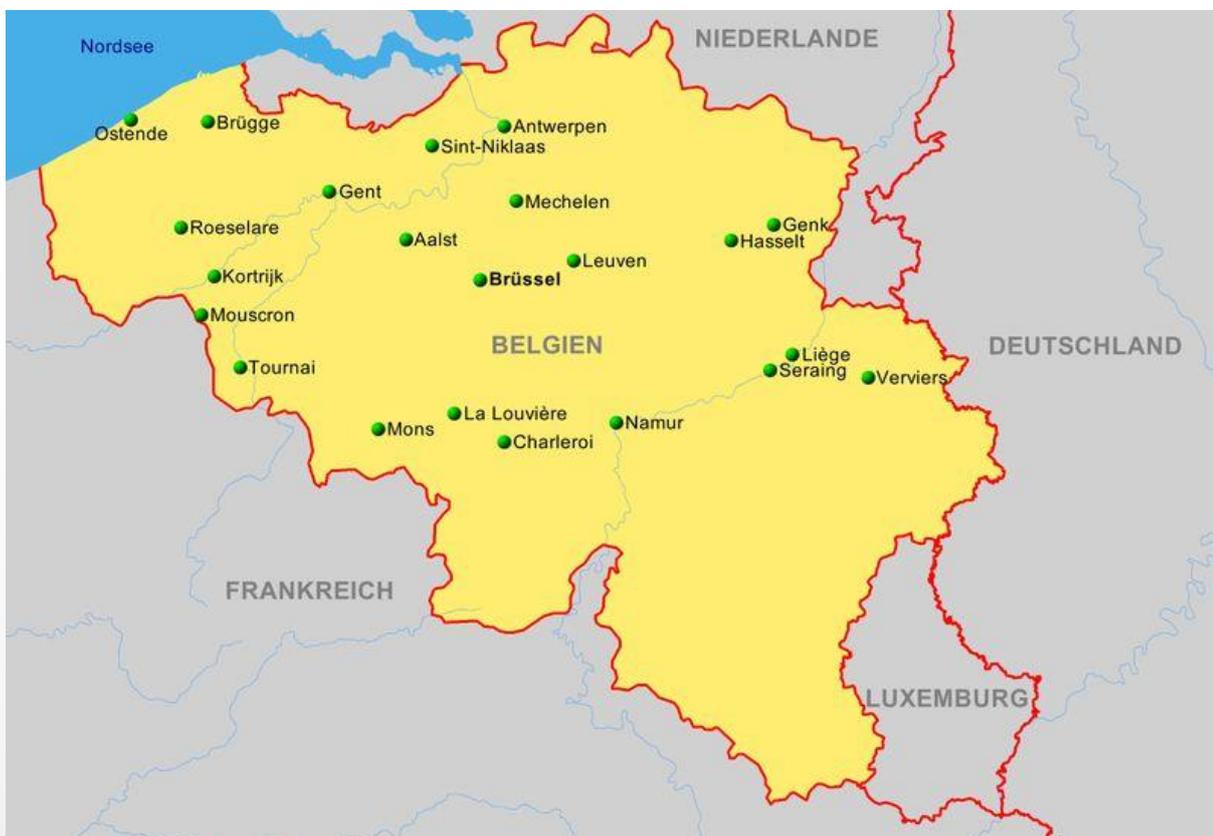
Größe: 30.528 km²

Einwohner: 11.270.000

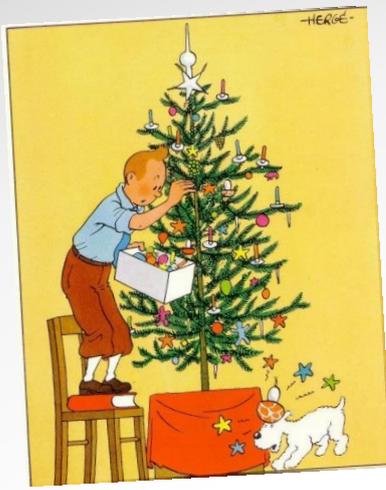
Amtssprachen: Niederländisch, Französisch, Deutsch

Währung: Euro

Staatsform: Königreich mit parlamentarischer Monarchie.



<https://www.reiseservice-vogt.de>



<https://i.pinimg.com/originals/e1/ba/2a/e1ba2a2478a4b13cf4e1cc66fd0f655.jpg>



Belgien

- ist bekannt für seine Comics (Schlumpfe, Tim und Struppi etc).
- bildet mit den Niederlanden und Luxemburg gemeinsam die Be-Ne-Lux-Staaten
- besitzt hervorragend ausgebauten Radwegnetz.
- hat bereits 1999 den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen.
- hat sehr beliebte Floh- und Antikmärkte.
- ist das Mutterland der berühmten Pommes frites
- ist bekannt für zahlreiche Käsespezialitäten, wie dem Herve aus der Provinz Lüttich.

In Belgien wurde der Spekulatius erfunden. Belgier sind bekannt als sehr freundlich und offenherzig. Die meisten Einwohner sprechen Niederländisch, viele im Süden Französisch. Spannende Städte in Belgien: Brüssel, Brügge, Antwerpen, Gent, Lüttich, Leuven, Namur

Die Belgische Geschichte:

- Als Provinz "Belgica" von Cäsar eingeführt.
- Im Frühmittelalter Teil des fränkischen Reiches.
- Vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit waren die Städte Flanderns mit Tuchindustrie eines der beiden wirtschaftlichen Zentren Europas.
- 1794 von Frankreich annektiert.
- 1815 den Niederlanden zugesprochen.
- 1830 Unabhängigkeit nach Belgischer Revolution, Belgien wird zur parlamentarischen Monarchie.
- Ausbeutung und Schreckensherrschaft im Kongo unter König Leopold II.
- Sowohl im ersten als auch zweiten Weltkrieg neutral – wurde es von den Deutschen besetzt.
- Brüssel wird Sitz internationaler Organisationen wie der NATO und der Europäischen Union.

Essen & Trinken in Belgien:

Belgien ist geprägt durch die Französische Küche.

Regionale unterschiedliche Vorlieben und Schwerpunkte:

- In den Ardennen – Wild.
- An der Küste – Fischgerichte.
- In Flandern – viele Spargelgerichte.

Kartoffeln, Schinken spielen auf dem Land als Lebensmittel eine wichtige Rolle. Schokoladen und Pralinen haben eine lange Tradition – vor allem in Brüssel.

Belgier kombinieren gern Deftiges mit Süßem. Belgien ist das Land des Bieres – es gibt dort mehr als dreihundert bekannte Biersorten.

Landestypische Gerichte : Kaninchen mit Bier geschmort. Salade Liègeoise (Salat mit Schinken, Kartoffeln, Bohnen, Knoblauch). Lütticher & Brüsseler Waffeln. Frikadellen met krieken (gedämpfte Fleischbällchen mit heißen Kirschen). Kip met appelmoes (Hähnchen mit Apfelmus). Landschaftlich besonders reizvoll Naturpark Hohes Venn Ardennen Küstenlandschaft an der Nordsee Maastal Wahrzeichen von Belgien-Das Atomium in Brüssel-Grand Place/Grote Markt in Brüssel-Menin Gate Memorial in Ypern-Gent City Center-Town Hall (Hôtel de Ville) Brüssel

Das 1958 für die Expo fertiggestellte Atomium ist zu einem Wahrzeichen der Stadt Brüssel geworden. Zumindest ein Foto sollten Sie vor dem Atomium machen. Das so ein neomodisches Gebäude als Wahrzeichen gilt zeigt: Brüssel ist jung und modern.



<https://www.wn.de/Fotos/Lokales/Kreis-Coesfeld/Nottuln/3638168-Rupert-Neudeck-Gymnasium-LK-Sozialwissenschaften-in-Bruessel>

Weihnachten in Belgien

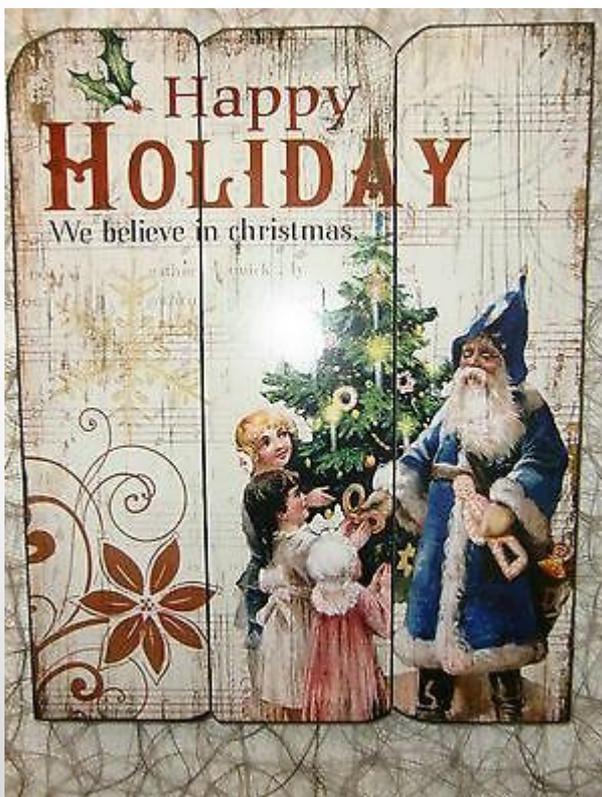
Das Christkind macht einen großen Bogen um Belgien. Zwar wird auch hier Weihnachten mit Heiligabend und allem Drum und Dran gefeiert. Die Geschenke bringt aber jemand ganz anderes und das zu einem ganz anderen Zeitpunkt. Der Nikolaus, der in Belgien und in den Niederlanden Sinterklaas genannt wird, ist dafür zuständig.

Quellen:

https://www.tripadvisor.de/Attractions-g188634-Activities-c47-t163-Belgium.html#ATTRACTION_SORT_WRAPPER

<https://www.sueddeutsche.de/thema/Belgien>

Ein Bericht der Schülerzeitungs-Redakteurs: Jaran Jaskolka



https://www.picclicking.com/d/1400/pict/271444605239_/großes-Shabby-Chic-Landhaus-Bild-Weihnachten-Christmas-Weihnachtsmann.jpg

Witze



Am Tag vor Heilig Abend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz, morgen Vormittag gehen wir zum Friseur.“

Anne schwelgt in Erinnerungen: „Als Kind liebte ich es, an Winterabenden in der Stube vor knisterndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es verboten.“ - „Warum denn?“ - „Nun, wir hatten keinen Kamin!“,

Fragt die eine Gans eine andere: „Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?“
„Ach Oma, die Geige von Dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“
„Tatsächlich?“, freut sich Oma.
„Ja, Mama gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“
Sagt die Mutter zu Fritz wünsch dir ein besonderes Buch. Fritz erwiderte gut dann nehme ich dein Sparbuch.



<https://www.pinterest.de>





Interview mit einer der Friday's for Future Aktivistinnen unserer Schule, Jule Lenz

Schülerzeitung:

Warum geht ihr zu Friday's for Future?

Jule Lenz:

Wir hoffen, mit den Demos Aufmerksamkeit auf das wichtige Thema Klimaschutz zu lenken! Friday's for Future ist das Beste, was unserem Klima passieren konnte, denn wenn so viele junge Leute nicht zur Schule gehen und laut nach Klimaschutz rufen, dann ist die Politik irgendwann dazu gezwungen, endlich zu handeln und schärfere Maßnahmen durchzusetzen. Die Politiker können unsere Forderungen nicht ignorieren, da sie genau wissen, dass wir ihre potenziellen Wähler sind.

Außerdem macht es auch einfach Spaß, ein Teil so einer riesigen Demo zu sein und mit Leuten ins Gespräch zu kommen, denen unsere Erde nicht egal ist.

Schülerzeitung:

Was macht ihr dort?

Jule Lenz:

Hauptsächlich sind wir natürlich einfach so laut wie möglich und laufen mit unseren Bannern und unserem Megaphon und den selbstgebastelten Plakaten durch die Stadt. Bei den meisten Demos gibt es am Anfang und am Ende ein paar Reden, sowohl von Experten als auch von Schülern, die einfach mal Lust haben, spontan etwas zu sagen. Bei unseren Demos in Sindelfingen und Böblingen haben wir auch eine kleine Vorstellungsrunde gemacht, bei der alle kurz sagten, wer sie sind und was sie mit Friday's for Future verbindet.

Schülerzeitung:

Glaubt ihr, ihr habt bereits etwas bewegt?

Jule Lenz:

Auf jeden Fall!!! Friday's for Future ist der Grund, warum Klimaschutz überall ein Thema ist. Nicht nur die Politik diskutiert auf der ganzen Welt darüber, auch bei vielen einzelnen Personen haben die Demos ein Nachdenken bewirkt. Ich persönlich kenne sehr viele Menschen, die seit Friday's for Future ihr Handeln im Alltag viel nachhaltiger und klimafreundlicher gestalten und wenn viele Menschen so denken, ist das ein Riesenerfolg!



<https://www.zvw.de/inhalt.stuttgart-fridays-for-future-aktivisten-planen-flughafenstreik.0616315f-b273-43d5-b11d-b1ac6b524a56.html>



<https://www.leonberger-kreiszeitung.de/inhalt/fridays-for-future-proteste-fuer-viele-hat-die-schule-doch-vorrang.82bad6d7-ef2a-44fc-bceb-840dc3954864.html>

Schülerzeitung:

Wie seid ihr auf Friday´s for Future gekommen?

Jule Lenz:

Ein paar Schüler aus meiner Klasse haben darüber geredet und dann habe ich darüber recherchiert.

Schülerzeitung:

Wie stehen die Schulleitung und die Lehrer dazu?

Jule Lenz:

Also Frau Knüppel hat mehrfach erwähnt, dass sie Friday´s for Future eine total unterstützenswerte Schülerbewegung findet und ist auf jeden Fall positiv eingestellt. Bei den Lehrern habe ich gemerkt, dass die Meinung sehr verschieden ist, wie bei uns Schülern ja auch. Einige Lehrer finden die Bewegung gut, weil sie sich für die richtigen Ziele einsetzt und das politische Interesse von jungen Menschen fördert, andere sind dagegen, weil die Schüler ihren Unterricht verpassen und den ganzen Lehrstoff nacharbeiten müssen.



Schülerzeitung:

Musstet ihr nachsitzen?

Jule Lenz:

Letztes Jahr schon! Wir durften Aufgaben zum Thema Klima aufschreiben und diese den Lehrern abgeben.

Schülerzeitung:

Wie oft wart ihr schon bei Friday´s for Future, und was war dafür notwendig zu tun?

Jule Lenz:

Ich persönlich war drei Mal In Stuttgart auf einer Demo und in Sindelfingen zwei Mal. In Böblingen war ich bisher Einmal dabei.

Hauptsächlich war ich auf sehr vielen Organisationstreffen, bei denen wir die Demos geplant haben. Man muss die Demos genehmigen lassen und auch Banner und Megafone besorgen etc.

In großen Städten findet Friday´s for Future jeden Freitag statt. Von unserer Schule gehen die Schüler nicht immer hin, weil wir sonst zu viel Lehrstoff verpassen würden. Die Schule ist uns doch wichtig. Aber auch die Zukunft der Umwelt ist uns sehr wichtig.

An großen Demos nehmen von unserer Schule ca. 20 Schüler teil.

Von der Schülerzeitungs-Redakteurin: Eda Kasikci

Weitere Informationen zu Friday´s for Future können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://fridaysforfuture.de/streiktermine/>

Wir bedanken uns bei Jule für die Bereitschaft mit uns über Friday´s for Future so offen zu sprechen,

und freuen uns ein neues Mitglied für unsere Schülerzeitung gewonnen zu haben!

Es freut uns sehr, dass Jule die Aufgabe der Lektorin zu übernehmen bereit ist. Wir heißen Jule herzlich willkommen in der Redaktion der Schülerzeitung „Golden News. Wasgehtab am GGS?“

Übrigens, liebe Schülerinnen und Schüler, in unserer Redaktion haben wir einige mehr Jobs zu vergeben!

Komm zu uns, wenn du gut im graphischen Gestalten bist, wenn du Lust am detektivischen Erforschen oder Schreiben hast, oder gut Malen und Designen kannst!

Wir treffen uns wöchentlich dienstags in der 7.Stunde im Raum NU1.

GGG-Schülerinnen und Schüler geben ein Konzert für demenzkranke Menschen in Aidlingen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Folgenden möchte ich mit euch eine schöne Erfahrung teilen, die ich im November diesen Jahres gemacht habe.

Mit ein paar Mitschülern und Mitschülerinnen gaben wir ein Konzert für die demenzkranke Menschen in der Gemeinde Aidlingen. Damit die demenzkranken Leute sich wieder an etwas erinnern können, haben wir ausschließlich „alte“ Musikstücke vorgespielt, die sie auch kennen. Es gab ein Programmheftchen, in dem nicht nur die Programmpunkte standen, sondern auch die Liedtexte, damit das Publikum auch mitsingen kann. Es war sehr schön für uns mitzuerleben, dass die Senioren tatsächlich auch mitgesungen haben. Als erstes spielte das Unterstufenorchester vier Musikstücke „The bare Necessities“, „Jamaika Farewell“, „Alpha“ und „Cordoba Swing“. Danach spielte Mick, ein Schüler aus der 9a, das Musikstück „Für Elise“ von Ludwig van Beethoven auf dem Klavier vor. Schließlich spielte ich das Stück „The Entertainer“ von Scott Joplin vor. Anschließend folgten noch ein paar andere Musikstücke und der Chor sang einige Lieder vor.

Außer dem gemeinsamen Singen und Musizieren haben wir auch einiges über die Krankheit Demenz erfahren. Je nach dem in welcher Stufe der Krankheit sich der Mensch befindet, ist er auf Hilfe seiner Mitmenschen angewiesen. Interessant zu erfahren war, dass die demenzkranken Menschen, bei den das Gedächtnis immer mehr nachlässt, sich zwar an ihre Kindheit ziemlich gut erinnern können, jedoch an das was vorhin war, nicht mehr erinnern. Es tat gut, diesen Menschen was Gutes tun zu können.

Ein Bericht der Schülerzeitungs-Redakteurin: Helia Zigheimat



Am Klavier Helia Zigheimat

Vielen Dank an Frau Ludwig dafür, dass sie unserer Schülerzeitung die Konzertbilder zur Verfügung gestellt hat.

Frau Ludwig und das Orchester



Chor, unter der Leitung von Frau Roos

Frau Götz mit der Flötengruppe

GOLDEN NEWS

Unsere Schule fürs Leben

Wasgehtab am GGS?



Du möchtest in der Schülerzeitung mitmachen?

Dann komm zu uns! Wir treffen uns jeden Dienstag in der 7.Stunde im Raum NU1.



Jaran
Jaskolka

Helia
Zigheimat

Eda
Kasikci

Eduard
Penner

Redaktionsteam

Swetlana
Penner